

08.02.2024 - 09:36 Uhr

400 Jahre Jacob Böhme - eine Spurensuche in Görlitz



Görlitz (ots) -

Im Jahr 2024 jährt sich der 400. Todestag von Jacob Böhme, gefolgt von seinem 450. Geburtstag im nächsten Jahr. Als bedeutender Theosoph und Mystiker übte Böhme einen nachhaltigen Einfluss auf Philosophen, Dichter und Psychoanalytiker aus. Im Jahr 1599 kam er als Schuhmachermeister nach Görlitz und verbrachte dort den Großteil seines Lebens. Die deutsch-polnische Europastadt würdigt beide Jubiläen mit mehreren Ausstellungen und einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Viele, die Görlitz besuchen, grüßen sie beim Abschied mit den Worten, sie sei die Schönste unter den Städten Deutschlands. Nicht wenige verlassen sie mit tiefsinnigen Gedanken. Und dazu hat dann vielleicht auch ein Schuster beigetragen, der nicht bei seinem Leisten blieb: Jacob Böhme. Als Schöpfer der "Aurora oder die Morgenröte im Aufgang" ist er wohl der berühmteste Sohn der Stadt. Hier wurde er von einem Funken der Ewigkeit erleuchtet, hier offenbarte sich ihm die Wahrheit, dass Gut und Böse untrennbar seien. Sein Wohnhaus auf an der Neiße im heutigen [Zgorzelec](#), seine Schusterbank am Görlitzer Untermarkt und sein Grab auf dem Nikolaifriedhof ziehen heute Verehrer aus der ganzen Welt an.

Eine Reise durch Böhmes Leben

Besucher, die Görlitz erkunden, begeben sich auf eine spannende Reise durch die Geschichte und entdecken zahlreiche Lebensspuren von Jacob Böhme: Orte seines Lebens, seiner Inspiration und auch des Streits mit der kirchlichen Ordnung. Das erste Wohnhaus von Böhme beherbergt heute ein kleines Museum, das sein Leben und Werk würdigt. Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften und die Internationale Jacob-Böhme-Gesellschaft in Görlitz besitzen eine umfangreiche Sammlung an Böhme-Literatur, darunter handschriftliche Dokumente und frühe Drucke. Einmal vor Ort kann man den [historischen Bibliotheksaal](#) der ehemaligen Gesellschaft aus dem Jahr 1806 bestaunen. Vieles aus Jacob Böhmes Leben aber lässt sich in der Görlitzer Altstadt en passant nachempfinden, ja, mit Händen greifen.

Die Görlitzer Museen ehren Jacob Böhme

Die Görlitzer Museen würdigen Jacob Böhme mit Sonderausstellungen zum 400. Todestag und zum 450. Geburtstag. Am 17. November 2024 plant die Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz ein Böhme-Requiem und einen Festvortrag in der Peterskirche. Eine kostümierte [Jacob Böhme-Führung](#) bietet die Möglichkeit, mehr über den Weg des Görlitzer Schuhmachers zum "ersten deutschen Philosophen" zu erfahren.

Veranstaltungen und Highlights zum Jacob Böhme-Jubiläum in Görlitz - eine Auswahl:

- "DIE SUCHENDEN. Der Jakob-Böhme-Bund", Sonderausstellung der Görlitzer Sammlungen im Kaisertrutz, 4. Mai bis 17. November 2024.

- **"LILIENZEIT. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt"**, Sonderausstellung im Schlesische Museum zu Görlitz in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, 30. August 2024 bis 2. Februar 2025.
- **"Nun fahr ich hin ins Paradeis"**, Böhme-Requiem und Festvortrag in der Peterskirche, 17. November 2024.
- **"So tritt heraus aus deiner Hülle"**, Böhme-Memoria in der Frauenkirche in Görlitz, 15. August bis 17. November 2024.

Für weitere Informationen zu Jacob Böhme und Görlitz besuchen Sie: www.jacob-boehme-goerlitz.com/de/.

Pressekontakt:

Franziska Glaubitz
PR- und Social Media-Managerin

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
Telefon +49 (3581) 47 57-43
E-Mail f.glaubitz@europastadt-goerlitz.de

Medieninhalte



Einen Großteil seines Lebens verbrachte der berühmte Schuhmachermeister und Theosoph Jacob Böhme in Görlitz. In der deutsch-polnischen Neißestadt, hier mit Blick auf die imposante Peterskirche, können sich Besucher auf die Suche nach Spuren des berühmtesten Sohnes der Stadt begeben. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/158511 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100087123/100915954> abgerufen werden.